

Vertical text on the left margin, likely a list of prices or a small advertisement.

Bezugs-Preis

Text describing subscription prices for the newspaper, including details for domestic and foreign subscriptions.

Text regarding the morning and evening editions of the newspaper.

Redaction und Expedition: Johannsstraße 8.

Text about the office hours and opening times of the newspaper's offices.

Filialen:

List of branch offices (Filialen) in various locations, including addresses and contact information.

№ 152.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 24. März 1899.

Anzeigen-Preis

Text detailing the advertising rates (Anzeigen-Preis) for different types of advertisements.

Text regarding the acceptance of advertisements and their placement.

Annahmefluss für Anzeigen: Text about the flow of advertisements and their processing.

Text about the printing and distribution of the newspaper.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig.

93. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 24. März.

Main article discussing political events, including the Reichstag session and various political movements.

Section discussing the Reichstag session and the political stance of various parties.

Section discussing the Reichstag session, focusing on the Reichstag's role and the political climate.

Section discussing the Reichstag session, mentioning the Reichstag's activities and the political situation.

Section discussing the Reichstag session, covering the Reichstag's proceedings and the political landscape.

Section discussing the Reichstag session, focusing on the Reichstag's work and the political environment.

Section discussing the Reichstag session, detailing the Reichstag's actions and the political context.

Feuilleton.

Senji.

Roman von R. J. M. i. d.

Novel text for 'Senji', describing the character and the beginning of the story.

Continuation of the novel 'Senji', detailing the plot and the characters' interactions.

Continuation of the novel 'Senji', further developing the story and the characters.

Continuation of the novel 'Senji', concluding the story and the characters' fates.

Orient

Bulgarische Verbrechen.

* Konstantinopel, 23. März. Der bulgarische diplomatische Agent Marlow überreichte gestern dem Großvezier eine Note, in der er gegen die von T. Eren gegen Bulgaren verübten Gewaltthaten und gegen die Bedrohungen von Bulgaren protestiert...

Asien.

Sina; Philippinen.

* Peking, 24. März. (Telegramm.) Der großbritannische Gesandte Macdonald ist heute abgereist. * London, 23. März. Der 'Globe' meldet aus New York die Unzufriedenheit der Regierung...

Afrika.

Dr. Vogts.

* London, 24. März. (Telegramm.) Wie die 'Daily Mail' aus Capstadt berichtet, wird Dr. Vogts heute nach Europa ab.

Preussischer Landtag.

Verordnungen.

* Berlin, 23. März. (Zusammenfassung des telegraphischen Berichtes.) Im Herrenhause wurde heute der Etat bis auf den Einnahmen, Ausgaben und Contingent, die morgen durchzugehen werden sollen, erledigt. Zur Zeit kam die Frage, die jedes Jahr wiederkehrt, daß der Etat vom Abgeordnetenhaus so spät fertiggestellt werde...

Seit so kräftig florierenden Gläubigerbankrottens die Bedenklichkeit aus. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit waren keine Geschäfte mehr zu machen, und eines Tages wurde zur Freude der Umwohner das 'Niesen-Olympia-Bild' mit Queen, Kaiserin und der auf polystylinen Beschaffenheit 'verfälschten Gläubiger' auf einem Wägelchen gebracht...

* Vitzthum, 23. März. Eine lustige Spatgeschichte aus einem Dörfchen des Bitterfelder Kreises erzählt das 'M. Reichelt'. In dem Orte lebt ein Todengräber, der auch zugleich das Amt eines Nachschütters mit verrichtet. Sein Feld hatte reichlich Gerste getragen, und da in seinem Häuflein zu viel Ratten und Mäuse lebten, dachte er kurz entschlossen seine Felderstücke in die Rechenhülle, die sich seiner Meinung nach trefflich als Schutze eignete...

* K. Braunshorn, 24. März. (Telegraphisches Telegramm.) Die Staatsverordneten genehmigten den Kauf des interessanten Dänemärkischen Fischweertbaues und seines Wieteraufbaus am Burgplatz.

* Vayrath, 21. März. Einen wohlverdienten 'Herzinschnitt' erlebte heute der Bürgermeister des benachbarten Dorfes Regenbergs, Namens Baumann. Der Thatsache ist nach dem Ergebnis der heutigen Verhandlung vor dem Schöffengericht folgendes: Bei einem Schächterei beim Wirth Hengst in Regenberg, das am 20. Januar d. J. abgehalten wurde, hatte der Bürgermeister Baumann, da er nach dem Essen von Leibschmerzen geplagt wurde, den Wirth um ein Glaschen Branntwein gebeten, dessen Abgabe der Wirth ungeschicklich verweigerte mit der Begründung, daß er keine Schenkberechtigung habe...

* K. Explosion in einem Vorrathsk. Aus Vaiharn, 21. d., wird uns geschrieben: Der Curat Alois Bratina in Grotz bei Wipach ist dieser Tage auf eigenhändige Weise verunglückt. Er pflegte in der Oberrzeit zur Aufrechterhaltung eines Feuerwerks abzugeben und den Vorrath glänzend zu beleuchten. Als Vorbereitung hierzu pulverisierte er nun in seiner Küche in einem Mörser geschwefeltes Kalium mit Schwefel und Schwefelsäure...

* Verh. 23. März. Aus Tübingen wird gemeldet, daß in der dortigen Lauffabrik in einer Röhre, die 15 Kilogramm Tabak enthält, bei der Erzeugung von Cigaretten bestimmt war, 25 Melodietapeln verbrannt wurden. Die Unternehmung zur Erzeugung des Tabaks wurde eingeleitet.

* Ein curierter Steinbrücker. Selten wird ein Krankenhaus eines so merkwürdigen Patienten bedient haben, wie das Hospital in der englischen Stadt Peterborough vom 13. bis 18. Februar dieses Jahres. Der Mann, der im Alter von 32 Jahren hand und fuß groß und kräftigem Körperbau war, hatte folgende Lebensgeschichte hinter sich. Als 14jähriger Knabe sah er einmal auf dem Lande einen herumschleichenden Skorpion, der außer andern Krüppeln das (wahrscheinlich nur scheinbare) Versehen von Steinen und zerbrochenen Glas seinem Publikum vorführte. Auf den Knaben machte diese Verführung so großen Eindruck, daß er darauf die erste Kunde nach nachzugeben verfuhrte, was ihm auch überaus gut gelang. Er verschluckte 12 kleine Steine, die er am nächsten Morgen auf natürlichem Wege und ohne alle Beschwerden wieder los wurde. Durch dieses Ereignis ermutigt, schickte er seine Verführung fort und brachte es schon beim zweiten Male bis auf 20 Steine. Im Jahre 1855 wurde er Soldat und machte den Feldzug in Egypten und im Sudan mit, wo er an verschiedenen Schlägen erkrankte und bei Tel-el-Kebir an der Hand verwundet wurde. Er blieb 6½ Jahre bei der Infanterie und verbrachte während dieser Zeit oftmals kleine Offiziere und Kameraden durch seine Fähigkeit, Steine zu verschlucken. Nachdem er das Militär verlassen hatte, machte er seine Kunst zu Geld und zog im Sommer mit der großen Barnum'schen Menagerie und im Winter auf seine eigene Rechnung im Lande umher. Die Menageriereisiger mochten seinen Leistungen so befriedigt, daß sie ihn nach Amerika mitnehmen wollten, worauf er aber nicht einging. Er gab nunmehr in allen Städten Englands, Schottlands und Wales Vorstellungen. In der ersten Zeit verschluckte er außer Steinen auch pulverisiertes Glas, verlor sich aber daran zu sehr die Fährnis und gab es wieder auf. Vom Verschlucken der Steine hatte er niemals irgend welche Beschwerden gehabt, obgleich er nach seiner eigenen Angabe zumweilen Steine bis zu einem Sechsmaltheil von 1/2 Pfund in einer einzigen Vorstellung in seinen Magen beförderte. Am 10. Februar hat er zum letzten Male auf und zwar in drei Vorstellungen an demselben Tage. Die erste konnte er die Steine nicht wieder los geben und verfiel in einen dauerhaften Zustand. Bei seiner Aufnahme in das Krankenhaus fanderte er hart und blieb

einen ganzen Tag lang in befehliger Lage. Nach drei Tagen konnte der Mann bei guter Gesundheit das Krankenhaus wieder verlassen, nicht ohne das Versprechen abgegeben zu haben, seine bisherige Lebensweise zu ändern und niemals wieder einen Stein zu verschlucken.

* Königin und Weiserlicher. Ein merkwürdiges Ereigniß der Königin Luise Ulrike von Schweden, der Gemahlin Friedrich's des Großen mit dem sogenannten 'Weiserlicher' Schweden, die dessen Behauptung sein Vorgesetzter eintritt als der Philosoph der seinen Namen, Kant, bestrich Karl Rosenbergs, sich mit den Schweden befreundet zu unterhalten, reden hören. Sie besaß die Gräfin des Grafen Hübs, den 'Weiserlicher' zu ihr zu führen. Schwedenberg kam, die Königin amüsierte sich außerordentlich über ihn und fragte endlich lachend, ob er auch ihrem künftlich verstorbenen Bruder schon begegnet sei. Sie meinte den Prinzen August Wilhelm. Schwedenberg verneinte, worauf Ulrike mit der offensivsten Miene, den Kopf zu verneinen, antwortete: 'Sollten Sie ihn schon, grüßen Sie ihn doch von mir und fragen Sie ihn, warum er mir nicht, seinem Versprechen gemäß, über die Sache schreibt, von der mir kein Brief geschrieben ist.' Nach dieser Rede sprach Schwedenberg früh Morgens in den Palast und drängte sich, trotz des Widerstandes der Hofdame, in das Zimmer der Königin. Er ging auf sie zu und begrüßte sie allein zu sprechen, da er ihr eine nur für sie bestimmte Mittheilung des verstorbenen Prinzen zu überbringen habe. Nach langem Gedulden wußte die Königin ein, daß es sich um den Grafen von Schwerin, an der Thür stehen zu dürfen. Schwedenberg sagte darauf der Königin: 'Ihre Majestät haben mich befohlen, Ihnen verstorbenen Bruder zu grüßen, falls ich ihm begegnete. Ich habe diesen Befehl ausgeführt, zum Beweis dessen hat mir Ihr Bruder folgenden Brief anvertraut: 'Se. Majestät nehmen von Ihrer Herrlichkeit von Ihrem Bruder in Charaktereigniß, an dem und dem Tage, in der und der Stunde. Als Sie, Ihre Majestät, zufällig in die lange Gallerie des Schloßes zurückkommen, begnadigen Sie wieder Ihrem Bruder, der Sie bei der Hand nahm und in eine fernere Gasse führte, wo Niemand Ihr vertrautes Gesicht anblicken konnte. Was der Brief dann sagte, weiß ich!' Damit beugte sich Schwedenberg vor und küßte die Königin einige Male, worauf diese erlosch und, von Staunen und Grauen erfüllt, unwohl wurde. Was Schwedenberg ihr gesagt, hat Ulrike nie vernommen lassen, wohl aber hat sie später vor den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaft zu Berlin erklärt, daß es genau die Worte ihres Bruders gewesen seien, die verlesen waren, daß dieser Brief jedoch bei manchen Umständen sehr interessant sein sollte. Jedenfalls hat man es hier mit einem sehr interessanten Fall von Beobachtungstrug seitens der Königin auf Schwedenberg zu thun.

Geo. Schneider, Nachf. Thomasmühle, Febr. 1908. Auer-Gasglühlicht.

Spielplan der Leipziger Stadttheater. Conabend, den 26. März 1909. Neues Theater: Zum ersten Male wiederholt: 'Savitr'. Anfang 7 Uhr. Altes Theater: Die Geißa. Anfang 7 1/2 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

Table with columns for destination (e.g., I. Sächsisch Staatsbahnen, II. Sächsisch Staatsbahnen), departure time, and fare details for various routes.

Table with columns for destination (e.g., I. Sächsisch Staatsbahnen, II. Sächsisch Staatsbahnen), departure time, and fare details for various routes.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die 3. händige Lehrstelle zu Zschernau. Colator: die obere Schulbehörde. Einkommen: 1350 M. Gehalt einjährig, Wohnungsgeld, eventuell 90 M für Fortbildungsschulunterricht. Bewerberinnen, auch solche von Lehrerinnen, nicht den erforderlichen Bedingungen sind bis zum 8. April an den königl. Bezirkskollegiumspector Dr. Fischer in Schwarzenberg einzubringen; eine händige Lehrstelle an der Bürgerschule zu Eisenbach. Colator: der Stadtrat. Einkommen: 1300 M. Gehalt einjährig, Wohnungsgeld, eventuell 90 M für Fortbildungsschulunterricht. Bewerberinnen, auch solche von Lehrerinnen, nicht den erforderlichen Bedingungen sind bis zum 8. April an den Stadtrat zu Eisenbach einzubringen; die 2. händige Lehrstelle in Limbach bei Herrnsgrün. Colator: das königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. Grundgehalt, 72 M für Fortbildungsschulunterricht, 36 M für Commerturnen, freie Wohnung und Verköstigung. Gefühle sind mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 4. April einzureichen bei dem königl. Bezirkskollegiumspector Schulrath Dr. Säumig in Herrnsgrün.

Vermischtes.

* Berlin, 23. März. Das Spiel mit Streichhölzern hat gestern einen Unfall mit tödtlichem Ausgange zur Folge gehabt. In der Colonienstraße 128 wohnt der Arbeiter Schulz mit seiner Frau und zwei Kindern, dem noch nicht ganz 3 Jahre alten Albert und dem 12 Jahre alten Lieschen. Da Schulz im Arbeitshause liegt, so muß seine Frau für die Kleinen und sich den Lebensunterhalt erwirken. Morgens um 7 1/2 Uhr geht sie weg, um einen Bekleidungsgegenstand zu holen. Das Kind, das sie hinterlassen hat, hat die Kinder an und ließ sie dann auf dem Herd stehen in der Küche sitzen. Eine Schmelze mit Streichhölzern stellte sie vor sich auf, wie immer, auf ein Röhrenrohr. Gegen 10 Uhr hörten die Nachbarn ein furchtbares Geschrei in der Schulz'schen Wohnung. Eine Frau Zimmermann, die zuerst hinzuging, sah den Knaben hinterher brennen. Er hatte sich mit einem Stuhl an das Röhrenrohr herangezogen, die Streichhölzer herumgeworfen, und mehrere hinter einander angezündet. Pflötzlich waren seine Kleider in Brand geraten. Als Frau Zimmermann dazu kam, riefen ihm die Kleider schon fast bis auf den letzten Rest vom Leibe heruntergebrannt, er selbst am ganzen Körper mit Wunden bedeckt. Nach wenigen Minuten fand die Bewusstlose. Die kleine Schmelze wurde zertrümmert. Ihre Schmelze hatte ebenfalls schon Feuer gefangen; sie selbst aber blieb unversehrt.

* Die Spielbank in der Kaiserstraße in Berlin. In der gemißten des holländischen Durchsicht alljährig größere Summen an einem 'electrischen Olympia-Bild' verloren wurden, hat nun doch ihre Placate schärfen müssen. Es erfolgte zwar kein durchschlagendes Verbot des im ganzen Reichen Berlin vertriehten 'electrischen Olympia-Bild' durch die Polizei, da die Verhaftungsbefehle von den Unternehmern wie das 'Olympia-Bild' rekrutierten, das betreffende Bildspiel als ein gemißtes Spiel, das heißt als ein solches, bei dessen Ausübung Kunst und Glück, nicht nur Glück allein, erforderlich sein, betrachtet und daher nicht direct einzeln sein konnte. Aber nichtbestimmter wurde anordnet, daß Thür und Schaulustler des Local nicht verbotlich werden sollten; auch durfte nicht mehr die gemißte electrische Röhre, das einzige 'electrische' an dem 'electrischen' Bild, das Opfer von der Straße herbeiführen. Diese polizeilichen Bestimmungen liefen dem lange

Advertisement for 'Herrenhüten' (men's hats) by Julius Müller, Leipzig, featuring a logo and contact information.

II. Preussische Staatsbahnen. 1) Berliner Bahnhof. A. Linie Berlin-Stralsund. B. Linie Berlin-Magdeburg. C. Linie Berlin-Dresden. D. Linie Berlin-Stettin.

III. Deutsche Reichsbahn. A. Linie Berlin-Stettin. B. Linie Berlin-Dresden. C. Linie Berlin-Magdeburg. D. Linie Berlin-Stralsund.

IV. Eisenbahnen. A. Linie Berlin-Stettin. B. Linie Berlin-Dresden. C. Linie Berlin-Magdeburg. D. Linie Berlin-Stralsund.

V. Eisenbahnen. A. Linie Berlin-Stettin. B. Linie Berlin-Dresden. C. Linie Berlin-Magdeburg. D. Linie Berlin-Stralsund.

Das neue Nahrungsmittel Nuco-Cacao. eiweißreichstes und billigstes Getränk von zartem Schokoladengeschmack. Das Pfund Mark 1,20, 1/2-Pfund-Probepaket für 30 Pfennige.

Oster-Eier u. -Hasen Leipzig Riquet & Co., gegründet 1745.

Die Post. welche seit über ein Vierteljahr erfolgtenen Reorganisation eine wesentliche Umgestaltung und Erweiterung ihres Inhalts erfahren hat. Expedition der 'Post' Berlin S.W., Zimmerstraße 94.

Jeden Sonnabend grosser Reste-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Aug. Polich. Herren-Cravatten. A. Böhr, Passage Stechner.

Max Heinichen Weinhandlung, Schillerstr. 6. Oppenheimer Fl. I M. Perlecoffee. Paul Haubold Nachf. Grasdorfer Kartoffeln.

Modellhüte in reichster Auswahl zu mäßigen Preisen Anna Stock, Ecke Zeithor und Albertstraße.

Geraer Jute-Spinnerei & Weberei. Der Aufsichtsrath. Die Direction.

Die besten Skat-Karten sind die von C. L. Wast in Frankfurt a. Main. Emil Schimpke, Königlich Hoflieferant.

Table with financial data: Aktien-Capital 6,000,000, Reserve 600,000, etc.

Echter Feigenkaffee. Hermann Schirmer Nachf., Leipziger, Grimmaische Straße 32.

Vorschuss auf Waaren durch Nationalen Scheps. Oscar Joep, Detail-Verkauf Markt, Rathhaus.

Gaskronen in reichster Auswahl und modernster Ausführung empfiehlt Mantel & Biedel, Markt 16.

Für Hausfrauen, Gastwirthschaften u. Conditoreien. Karlsruher Kaffeemischungen. H. Wilh. Müller, Inh. Richard Nitzsche.

Nicht allein die feinsten Zugaben sondern die vorzüglichste Qualität haben den beliebtesten echten Sachsischen Malzkaffee.

Wassini und Heizer, gütiger Schlichter, verheiratet, 29 Jahre alt. Katharinenstr. 13/17, E.-G. 11.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Richard Jost in Altdamm mit Fräulein Gertrude v. ...

Königreich Sachsen.

23. März. Kaiser Universität ist abermals von einem schweren Verlechte betroffen worden: dem Leiter der physikalischen Wissenschaften Geh. Rath Professor Dr. Gustav Wiedemann...

24. März. Der Herrgottsberg von Gschwendt wurde heute ein für allemal auf der Karte als erledigt bezeichnet...

24. März. In seiner in der Reichsanzeigerin in Göttingen erschienenen Wohnung hat sich gestern Abend ein 34jähriger Schwabacher wegen irgendwelcher Verhältnisse...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. In seiner in der Reichsanzeigerin in Göttingen erschienenen Wohnung hat sich gestern Abend ein 34jähriger Schwabacher wegen irgendwelcher Verhältnisse...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. In der Nacht vom 23. auf den 24. März ist in der Gegend von Gschwendt ein für allemal auf der Karte als erledigt bezeichnet...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

24. März. Gestern Nachmittag geriet in der Berlinerstraße das Gras auf dem an der Westmauer des Hofparks liegenden Grundstück...

Confirmationen - Moritz Mädler Schul-Artikel - eigene, solide Fabrikate. 8 Petersstraße 8. Gültige Auszeichnung Königlich Sächsische Staatsmedaille für bisher unerreichte Vollkommenheit in der Fabrikation feiner und praktischer Lederwaren und Koffer.

